

tung, besonders in seinen Bildnissen, die Tradition Lucas Cranachs des Älteren in eine neue Zeit hinübergeführt hat.

Neben den gemalten Tafeln, den Wasserfarbenmalereien und Federzeichnungen, an denen das Dresdner Kupferstichkabinett besonders reich ist, bildet das druckgraphische Werk der Cranachs, die Kupferstiche und Holzschnitte, die mehr noch als die Gemälde den Ruf des Wittenberger Hofmalers und seiner Werkstatt in alle Welt getragen haben, einen Hauptbestandteil der Ausstellung. Noch reicher und vielfältiger als in den Gemälden tritt hier die Fülle der Erscheinungen zutage, die Auge und Phantasie eines der größten Meister jener Blütezeit deutscher Kunst umfaßt haben.

Posse